



Herausforderung Rekommunalisierung: Kooperation, Beteiligung oder Neugründung?

Einladung zum Startworkshop in Stuttgart
(Termin noch zu vereinbaren).
Nähere Informationen auf der Rückseite.

trend:research.de

- Rahmenbedingungen und Einflussfaktoren
- Geschäftsmodelle und ihre Bewährung in der Praxis
- Marktentwicklung und –potenziale in Deutschland bis 2020
- Status quo Konzessionsverträge

- Anwendungsbeispiele und Case Studies
- Marktstrukturen und Akteure
- Trends, Chancen und Risiken
- Strategien und Handlungsoptionen

Bundesweit laufen zwischen 2011 und 2015 circa 1.000 Konzessionen aus. Dies bietet Städten und Gemeinden die Möglichkeit, die Strom- oder Gasversorgung in Form von kommunalen Unternehmen wieder selbst in die Hand zu nehmen. Gründe für diese Absicht sind neben finanziellen Abwägungen oder der Unzufriedenheit mit dem bisherigen Versorger der Wunsch, mehr Einfluss auf die umwelt- und wirtschaftspolitische Zielsetzung der Energieversorgung zu nehmen.

Zu beachten sind in diesem Zusammenhang diverse kartell- und vergaberechtliche Bestimmungen. Auch gibt es unterschiedliche Möglichkeiten der Rekommunalisierung, die sich je nach Geschäftsmodell und der Verteilung der Betriebsführung unterscheiden. Probleme bei der Umsetzung entstehen vor allem durch nicht ausreichend klar formulierte Ziele und Strategien sowie Unstimmigkeiten in Bezug auf die Umsetzung bei den Entscheidern in Politik und Verwaltung.

Welche rechtlichen und wirtschaftlichen Aspekte von den Kommunen beachtet werden müssen, damit eine Rekommunalisierung erfolgreich verläuft sowie Beispiele für gelungene ebenso wie für misslungene Rekommunalisierung werden in dieser Studie ausführlich dargelegt und analysiert.

Die aktuelle trend:research-Studie „Herausforderung Rekommunalisierung: Kooperation, Beteiligung oder Neugründung?“ betrachtet auf Basis von rund 80 Experteninterviews die aktuellen Entwicklungen im Bereich der Konzessionen und der Rekommunalisierung.

Darüber hinaus enthält sie einen umfangreichen Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen und die damit verbundenen Handlungsoptionen und Marktpotenziale für Städte, Gemeinden und EVU. Zusätzlich beantwortet die Studie folgende Fragestellungen:

- Welche Möglichkeiten haben Städte und Gemeinden, die Daseinsvorsorge selbst anzubieten?
- Welche Konzessionsverträge laufen bis zum Jahr 2020 aus und welche Potenziale ergeben sich daraus für Kommunen?
- Welche Geschäftsmodelle existieren für die Rekommunalisierung und wie funktionieren sie in der Praxis?
- Welche Markttreiber und –hemmnisse sind zu beobachten und längerfristig zu erwarten?
- Welche Trends, Chancen und Risiken bestehen für Kommunen und EVU im Zusammenhang mit der Rekommunalisierung der Versorgung?

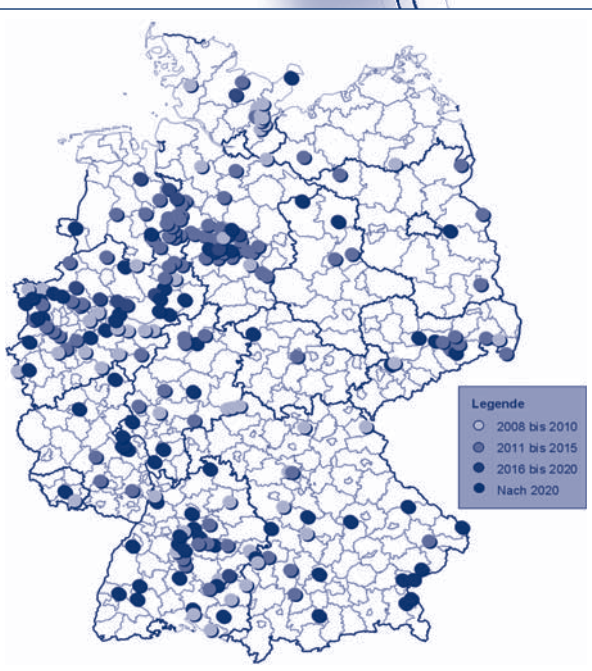


Abbildung: Konzessionsabschlüsse nach Jahren für Strom und Gas
(Quelle: trend:research, 2008)

Geplanter Inhalt der Studie

1. Summary	4.5	Gemeinderat, Bürgermeister und Verwaltung in den Kommunen
1.1 Executive Summary	4.5.1	Gemeinderat
1.2 Management Summary	4.5.2	Bürgermeister
	4.5.3	Verwaltung
2. Allgemeine Grundlagen	4.6	Kommunale Entwicklungstrends
2.1 Einführung und Problemstellung	4.6.1	Gesellschaftlicher Wertewandel
2.2 Ziele und Nutzen der Studie	4.6.2	Demografischer Wandel
2.3 Inhalt und Vorgehensweise	4.7	Interessenvertretung der Gemeinde
2.4 Methodik	4.7.1	Verbandslandschaft
2.5 Begriffsdefinitionen und Abgrenzung	4.7.2	Deutscher Städte- und Gemeindebund
	4.7.3	Deutscher Städtetag
	4.7.4	Deutscher Landkreistag
	4.7.5	Zweckverbände
	4.8	Fazit
3. Rahmenbedingungen	5. Status quo: Konzessionsverträge	
3.1 Politisch-rechtliche Rahmenbedingungen	5.1	Rechtsnatur und Inhalt von Konzessionsverträgen
3.1.1 Rechtliche Grundlagen der EU	5.1.1	Überblick
3.1.2 Europäische Energiepolitik	5.1.2	Laufzeit und Abschlusszeitpunkte
3.1.3 Nationalrechtliche Grundlagen	5.1.3	Dotierung
3.1.4 Nationales Energierecht	5.1.4	Wegenutzungsrechte
3.2 Wirtschaftsrechtliche Rahmenbedingungen	5.1.5	Endschäftsbestimmungen
3.2.1 Wirtschaftliche Ausgangslage in der EU	5.1.6	Innovative Vertragsbedingungen
3.2.2 Wirtschaftliche Ausgangslage in Deutschland	5.1.6.1	Ökologieklauseln
3.2.2.1 Haushaltsrecht	5.1.6.1.1	Angebot zur Nutzung Erneuerbarer Energien
3.2.2.1.1 Öffentliche Finanzwirtschaft	5.1.6.1.2	Energiesparberatung
3.2.2.1.2 Zur Entwicklung des Haushaltsrechts	5.1.6.1.3	Öko-Strom
3.2.2.1.3 Rechtsgrundlage des Haushaltsrechts	5.1.6.1.4	Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen
3.2.2.1.4 Haushaltsplan	5.1.6.2	Integration der Nahwärmeversorgung
3.2.2.1.5 Haushaltssystematik	5.1.7	Ausstiegsklauseln
3.2.2.1.6 Haushaltsgrundsätze	5.2	Status-Quo: Konzessionslandschaft Strom/ Gas
3.2.2.2 Haushaltsgrundsatzgesetz (HGrG)	5.2.1	Vergabe bis zum Jahr 2000
3.2.2.3 Bundeshaushaltsordnung (BHO)	5.2.1.1	Stromkonzession
3.2.2.4 Landshaushaltsordnung (LHO)	5.2.1.2	Gaskonzession
3.2.2.5 Kommunales Haushaltsrecht	5.2.2	Vergabe in den Jahren 2001 bis 2005
3.2.3 Europäisches Wettbewerbsrecht	5.2.2.1	Stromkonzession
3.2.4 Nationales Wettbewerbsrecht	5.2.2.2	Gaskonzession
3.2.4.1 Bundeskartellamt und das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)	5.2.3	Vergabe in den Jahren 2006 bis 2010
	5.2.3.1	Stromkonzession
	5.2.3.2	Gaskonzession
	5.2.4	Vergabe in den Jahren 2011 bis 2015
	5.2.4.1	Stromkonzession
	5.2.4.2	Gaskonzession
	5.2.5	Vergabe in den Jahren 2016 bis 2020
	5.2.5.1	Stromkonzession
	5.2.5.2	Gaskonzession
	5.3	Bekanntmachung
	5.4	Vorzeitiger Neuabschluss
	5.4.1	Vorzeitige Beendigung durch Änderung der Rechtsgrundlage
	5.4.2	Vorzeitige Verlängerung mit Anpassung der Vertragsinhalte
	5.5	Einflussfaktoren auf Entscheidung zur Konzessionsvergabe
	5.5.1	Allgemeine Entscheidungsfaktoren
	5.5.2	Politische Faktoren
	5.5.2.1	Bündelung von Konzessionen
	5.5.2.2	Arbeitsplätze
	5.5.2.3	Positionierung im politischen Wettbewerb
	5.5.2.4	Einfluss kommunaler Spitzenverbände
	5.6	Fazit
4. Die Kommune im Staatsaufbau und ihre Organe	6. Herausforderung Rekommunalisierung	
4.1 Erläuterung kommunaler Begrifflichkeiten	6.1	Grundlagen der Rekommunalisierung
4.1.1 Gemeinde	6.1.1	Ziele der Rekommunalisierung
4.1.2 Kommune	6.1.1.1	Kommunalpolitische Ziele
4.1.3 Kommunale Selbstverwaltung	6.1.1.2	Umweltpolitische Ziele
4.1.4 Landkreis	6.1.1.3	Wirtschaftspolitische Ziele
4.1.5 Stadt	6.1.2	Prüfungs- und Entscheidungsverfahren
4.1.6 Öffentliche Verwaltung	6.1.3	Vorbereitungen für die Rekommunalisierung
4.1.7 Öffentliche Unternehmen	6.1.3.1	Juristische Vorbereitung
4.1.8 Öffentliche Verwaltung vs. Öffentliche Unternehmen vs. EVU	6.1.3.2	Politische Vorbereitung
	6.1.3.3	Wirtschaftliche Vorbereitung
	6.1.4	Ausgestaltung der Netzübernahme durch die Kommune
	6.1.4.1	Integration des Netzes in die bestehenden Stadtwerke
	6.1.4.2	Gründung einer neuen Gesellschaft
	6.1.4.3	Kooperationen mit den anderen Kommunen

Ziel und Nutzen der Studie

Die Studie „Herausforderung Rekommunalisierung: Kooperation, Beteiligung oder Neugründung?“ informiert Kommunen über die aktuellen Entwicklungen im Bereich der Rekommunalisierung. Dazu werden die politischen, kommunalen, wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen in Deutschland ausführlich dargestellt, die zu erwartenden Entwicklungen im Bereich der Rekommunalisierung betrachtet sowie Chancen und Risiken aufgezeigt.

Auf Basis der Befragung und einer transparenten Analyse in Bezug auf zu erwartende Entwicklungen im Bereich der Rekommunalisierung werden strategische und operative Entscheidungen unterstützt und Empfehlungen zum Aufbau und/oder Ausbau der eigenen Marktposition gegeben.

Methodik

trend:research setzt verschiedene Field- und Desk-Research-Methoden ein. Neben umfangreichen Intra- und Internet-Datenbank-Analysen (inkl. Zeitschriften, Publikationen, Konferenzen, Geschäftsberichten usw.) fließen für die Potenzialstudie ca. 80 strukturierte Interviews mit folgenden Zielgruppen ein:

- Energieversorgungsunternehmen
- Kommunen und Städte
- Weitere Experten (Verbände, Institutionen, etc.)

Die dargestellten Analysen und Ergebnisse werden mit Hilfe der o. g. Interviews und Expertengespräche erarbeitet. Die Auswertung der Anforderungen und Erwartungen führt zu abgesicherten Aussagen über Nutzung, Wettbewerb, Trends und Handlungsoptionen.

An wen sich die Studie richtet

Die Potenzialstudie richtet sich an Energieversorgungsunternehmen, Kommunen und Städte, die sich mit dem Gedanken an eine Rekommunalisierung der Versorgung tragen und hilft ihnen, die weitere Entwicklung einzuschätzen und die eigene Strategie vor diesem Hintergrund auszurichten. Des weiteren richtet sich die Studie an Verbände und Institutionen, die sich mit diesem Thema befassen.

Der Nutzen ergibt sich z. B. für Vorstände, Geschäftsführer, Strategie-, Unternehmens- und Konzernplanung sowie Bürgermeister, Stadträte und weitere kommunale Entscheidungsträger.

Teilung oder Neugründung?

6.1.5	Wahl der Rechtsform der Rekommunalisierung	8.3.2.2	Entwicklung des Wettbewerbs um Konzessionen	10.3.3.1	Wachstumsstrategie
6.1.5.1	Öffentlich-rechtliche Organisationsformen	8.3.2.3	Rahmenbedingungen und allgemeine Entwicklung bei Kommunen	10.3.3.2	Konzessionsvertragsstrategie
6.1.5.1.1	Fachbereich der Kommune, Regiebetrieb	8.3.2.4	Entwicklung bei Rekommunalisierungsplänen/Konzessionsverträgen	10.3.3.3	Mergers und Acquisitions-Strategien
6.1.5.1.2	Eigenbetrieb der Kommune	8.4	Entwicklung über die letzten Jahre	10.3.3.4	Partnering und Kooperationen
6.1.5.1.3	Anstalt öffentlichen Rechts	8.4.1	...bei kommunaler Versorgung (Rekommunalisierungspläne)	10.3.3.5	Preisstrategien
6.1.5.1.4	Zweckverband	8.4.2	...im Bereich Konzessionsverträge	10.3.3.6	Leistungsstrategien
6.1.5.2	Privatrechtliche Unternehmensformen im alleinigen Eigentum der Kommune	8.5	Die aktuelle Situation	10.3.3.7	Multi Utility
6.1.5.2.1	(kommunale) GmbH	8.5.1	...bei kommunaler Versorgung (Rekommunalisierungspläne)	10.3.3.8	Geografische Strategien
6.1.5.2.2	(kommunale) Aktiengesellschaft	8.5.2	...im Bereich Konzessionsverträge	10.4	Kommunen
6.1.5.3	Befragungsergebnisse: Angewandte Organisationsformen in der Praxis	8.6	Marktvolumen und Entwicklung für drei Szenarien	10.4.1	Ausgangssituation
6.1.6	Steuerliche Aspekte	8.6.1	Markt für Konzessionen bis 2020	10.4.2	Strategieoptionen für Kommunen
6.1.6.1	Querverbund	8.6.1.1	Konzessionsabgaben durch privatwirtschaftliche und kommunale Versorgungsunternehmen bis 2020	10.4.2.1	Bei Konzessionsverträgen
6.1.6.2	Steuerliche Abzugsfähigkeit der Konzessionsabgabe	8.6.1.1.1	Überblick über die Konzessionsabgaben	10.4.2.2	Bei Betreiberverträgen
6.2	Rekommunalisierung der Versorgung: Befragungsergebnisse	8.6.1.1.2	Konzessionsabgaben im Bereich Strom	10.4.2.3	Bei Rekommunalisierungsbestrebungen
6.2.1	Überblick	8.6.1.1.3	Konzessionsabgaben im Bereich Gas	10.4.2.3.1	Selbsterzeugung/-erstellung
6.2.1.1	Rekommunalisierungspläne der befragten Kommunen	8.6.1.1.4	Konzessionsabgaben im Bereich Wasser	10.4.2.3.2	Kooperationen mit benachbarten Kommunen
6.2.1.2	Gründe für die Rekommunalisierung	8.6.1.2	Konzessionsabgaben durch kommunale Versorgungsunternehmen bis 2020 (vgl. 8.6.1.1)	10.4.2.3.3	Aufkauf von Anteilen an einem Energieversorger/Netzbetreiber durch die Kommune
6.2.1.3	Organisatorische Durchführung der Rekommunalisierung in den Kommunen	8.6.2	Markt für kommunale Versorgung bis 2020	10.4.2.3.4	Integration eines Netzes in ein bereits bestehendes kommunales Unternehmen
6.2.1.3.1	Voraussetzungen für die Durchführung der Rekommunalisierungsprojekte	8.6.2.1	Strom	10.4.2.3.5	Lokaler Markteintritt durch Neugründung eines kommunalen Unternehmens
6.2.1.3.2	Entstehende Kosten im Prozess der Rekommunalisierung	8.6.2.2	Gas	10.5	Bewertung und Vergleich wesentlicher Strategieoptionen anhand ausgewählter Kriterien
6.2.1.3.3	Mögliche Probleme beim Übergang im Prozess der Rekommunalisierung	8.6.2.3	Wasser	10.6	Fazit
6.2.1.3.4	Interkommunale Kooperation	8.6.2.4	Fernwärme	11. Ausblick	
6.2.1.4	Stand der Maßnahmen zur Vorbereitung der Rekommunalisierung allgemein	8.6.3	Marktentwicklung Stadtwerkegründungen	11.1	Die Entwicklung der Energiewirtschaft in Deutschland bis und nach 2020
6.2.1.5	Regionale Unterschiede in der Rekommunalisierung	8.6.3.1	Referenzszenario (Szenario 2)	11.1.1	Allgemeine Entwicklung in der Energiewirtschaft bis 2010
6.2.2	Status quo nach Sparten	8.6.3.2	Szenario 1 – „Wettbewerbshemmende Entwicklung“	11.1.2	Allgemeine Entwicklung in der Energiewirtschaft bis 2020
6.2.2.1	Strom	8.6.3.3	Szenario 3 – „Verschärfter Wettbewerb“	11.1.3	Allgemeine Entwicklung in der Energiewirtschaft nach 2020
6.2.2.2	Gas	8.7	Qualitative Entwicklung im Bereich der Rekommunalisierung und der Konzessionen bis 2020	11.2	Die Entwicklung der Kommunen bis 2020
6.2.2.3	Fernwärme	8.7.1	Markteintrittsfaktoren	11.3	Wettbewerb um kommunale Leistungen bis 2020
6.2.2.4	Wasserversorgung	8.7.2	Markteintrittsbarrieren	11.4	Fazit
6.2.2.4.1	Trinkwasserversorgung	8.7.3	Marktreiber	12. Praxistipps	
6.2.2.4.2	Warmwasserversorgung	8.7.4	Markthemmnisse	12.1	Mögliche Handlungsoptionen beim auslaufenden Konzessionsvertrag für die Kommune
6.2.2.5	Technische Dienstleistungen	8.8	Fazit	12.2	Konzentration auf die wichtigsten Erfolgsfaktoren
6.2.2.5.1	Straßenbeleuchtung	9. Trends, Chancen und Risiken		12.3	Checkliste für die Vorbereitung auf Rekommunalisierung
6.2.2.5.2	Umweltdienstleistungen	9.1	Trends	12.4	Checkliste für die Vorbereitung von Konzessionsverhandlungen
6.2.2.6	Energiedienstleistungen	9.1.1	Trends in Städten und Kommunen	12.4.1	Checkliste für Konzessionsnehmer
6.2.2.6.1	Gebäudemanagement	9.1.2	Trends der kommunalen Versorgung	12.4.1.1	Anforderungskatalog: Konzessionsnehmer
6.2.2.6.2	Energiedatenmanagement	9.1.3	Trends bezüglich Konzessionen	12.4.1.2	Weitere Checkpunkte
6.2.2.7	Weitere Dienstleistungen	9.1.3.1	Markt- und Wettbewerbstrends	12.4.1.3	Kontaktaufnahme zwischen den Parteien
6.2.2.7.1	IT-Dienstleistungen und Rechenzentrumleistungen	9.1.3.2	Strategietrends	12.4.2	Checkliste für Konzessionsgeber
6.2.2.7.2	Druck/Verpostung/Versand	9.2	Chancen und Risiken	12.5	Musterkonzessionsvertrag für Kommunen
6.2.2.7.3	Straßen-/Stadtreinigung	9.2.1	Chancen und Risiken für Kommunen	12.6	Handlungsempfehlungen für Kommunen und Netzbetreiber/EVU
6.3	Erfolgskriterien für die Rekommunalisierungsprojekte	9.2.2	Chancen und Risiken für Energieversorgungsunternehmen und Netzbetreiber	12.6.1	Handlungsempfehlungen für die Kommunen im Rahmen der Rekommunalisierung
6.4	Maßnahmen der Netzbetreiber, um der Rekommunalisierung entgegen zu wirken	9.2.3	Chancen und Risiken für weitere Marktakteure	12.6.1.1	...kleinere Kommunen
6.5	Auswirkungen auf die Stadtwerklandschaft	9.3	Fazit	12.6.1.2	...mittlere und große Kommunen
7 Fallbeispiele Rekommunalisierung		10. Strategien		12.6.2	Handlungsempfehlungen für die Versorgungsunternehmen/Netzbetreiber im Rahmen der Konzessionierung
7.1	Rekommunalisierung abgeschlossen	10.1	Strategiebegriff	12.6.2.1	...kleinere Versorgungsunternehmen/Netzbetreiber
7.1.1	Voraussetzungen	10.1.1	Optionen zur Strategiefindung	12.6.2.2	...mittlere und große Versorgungsunternehmen/Netzbetreiber
7.1.2	Umsetzung	10.1.2	Strategieüberblick/-aktualisierung	12.6.2.3	Ausgewähltes Gemeindeprofil
7.1.3	Herausforderungen	10.1.3	Strategieumsetzung	12.7	Fazit
7.2	Rekommunalisierung aktuell in Verhandlung (Unterkapitel analog zu 7.1)	10.2	Strategische Basisfaktoren im kommunalen Umfeld	13. Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	
7.3	Rekommunalisierung geplant (Unterkapitel analog zu 7.1)	10.2.1	Die strategische Bedeutung des Konzessionsvertrages aus Sicht des Netzbetreibers/Energieversorgungsunternehmen		
7.4	Rekommunalisierung gescheitert (Unterkapitel analog zu 7.1)	10.2.2	Strategische Bedeutung der geografischen Nähe		
8. Markt		10.2.3	Strategische Bedeutung der gesellschaftsrechtlichen Zusammenhänge		
8.1	Ziele	10.3	Netzbetreiber und Versorgungsunternehmen		
8.2	Methodik	10.3.1	Ausgangssituation		
8.2.1	Szenarioanalyse	10.3.1.1	Strategien allgemein		
8.2.2	Übersicht über die Szenarien	10.3.1.2	Strategien bezogen auf Rekommunalisierung		
8.2.3	Marktmodell	10.3.2	Darstellung der aktuellen Befragungsergebnisse		
8.3	Grundannahmen und Prämissen	10.3.3	Strategieoptionen für Netzbetreiber und Versorgungsunternehmen		
8.3.1	Annahmen und Prämissen für alle Szenarien				
8.3.2	Szenariospezifische Annahmen				
8.3.2.1	Energiewirtschaftliche Rahmenbedingungen				

Die Studie wird ca. 800 Seiten umfassen. Aufgrund der laufenden Erarbeitung können sich die Inhalte noch leicht ändern. Inhaltliche Vorschläge können bis zum Ende des Subskriptionszeitraumes aufgenommen werden.

ANTWORT/BESTELLUNG

Zurück im Briefumschlag an:

trend:research GmbH
Institut für Trend- und Marktforschung
Parkstraße 123
28209 Bremen

oder per

Fax an: 0421 . 43 73 0-11

- Hiermit bestellen wir die Potenzialstudie (Nr. 14-0539)
»Herausforderung Rekommunalisierung: Kooperation, Beteiligung oder Neugründung?«
zum Preis von EUR 4.600,00
für Kommunen (ohne Marktkapitel)
zum Preis von EUR 3.100,00
und zusätzl. Kopien (je EUR 400,00)
- alle Preise zzgl. gesetzlicher MwSt. -

- Wir sind an einer Teilnahme am Startworkshop in **Stuttgart** interessiert (Termin noch zu vereinbaren).
- Bitte senden Sie uns das Studienverzeichnis **2011** zu.
- Bitte senden Sie uns weitere Informationen zu trend:research.

So sind wir auf Sie aufmerksam geworden.

- Erhalt dieser Disposition
 Internet
 Empfehlung durch
 Presseartikel in
 Sonstiges

ADRESSE

FIRMA

NAME

FUNKTION

STRASSE

PLZ/ORT

TEL./FAX

E-MAIL

- nein Wir sind damit einverstanden, von trend:research per E-Mail den Newsletter zu erhalten.
- nein Wir sind damit einverstanden, von trend:research per E-Mail weitere Informationen über aktuelle Studien oder Veranstaltungen zu erhalten.

Datum Unterschrift/Stempel 14-0111-367/YS

trend:research

trend:research unterstützt die Unternehmen beim Wandel in liberalisierten Märkten. Dazu werden Trend- und Marktfor- schungsstudien aktuell und exklusiv erarbeitet, für einzelne oder mehrere Auftraggeber. Umfangreiche eigene (Primär-) Marktforschung, gemischt mit Erfahrungen und Wissen aus liberalisierten Märkten und dessen dosierter Transfer, aufberei- tet mit eigener Methodik, führt zu nachvollziehbaren Aussagen mit hohem Wert. Die interdisziplinäre Zusammensetzung der Projektteams – auch mit externen Experten – garantiert die ganzheitliche Betrachtung und Bearbeitung der Themen.

Schwerpunkt sind Untersuchungen für und in sich stark wandelnden Märkten, z. B. in den liberalisierten Energie- und Entsorgungsmärkten.

trend:research liefert Studien, Informationen und Untersu- chungen an über 90% der größeren EVU und unterstützt damit existenzielle Entscheidungen – die Referenzliste erhalten Sie auf Anfrage.

Konditionen

Die Potenzialstudie **»Herausforderung Rekommunali- sierung: Kooperation, Beteiligung oder Neugründung?«** kostet EUR 4.600,00 (persönliches Exemplar). Zusätzliche Kopien (Ver- wendung nur innerhalb des Unternehmens) stellen wir Ihnen für EUR 400,- pro Kopie zur Verfügung.

Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwert- steuer. Zahlungsweise ist per Überweisung oder Scheck inner- halb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung. Bei gleichzeitiger Bestellung anderer Studien (s. u.) bieten wir Ihnen 10% Mengenrabatt.

Veranstaltung zur Studie

Im Startworkshop in **Stuttgart** (Termin noch zu ver- einbaren) wird die Methodik der Studie dargestellt und eine inhaltliche Fokussierung mit den teilnehmenden Unternehmen diskutiert. Der Startworkshop ermöglicht darüber hinaus durch den gezielten und engen Erfahrungsaustausch die Ausgestal- tung und Konkretisierung von Lösungsansätzen im eigenen Unternehmen.

Weitere Studien

trend:research gibt weitere Studien heraus, z. B.:

- EEG-Direktvermarktung**
geplant, ca. 600 Seiten, EUR 5.500,00
- Die kommunale Versorgung bis 2020 – Konzessionsverga- be oder Eigenbetrieb?**
geplant, ca. 800 Seiten, EUR 4.200,00
- EVU-Berater 2015: Der Markt für Beratungsleistungen in der Energiewirtschaft (5. Auflage).**
geplant, ca. 800 Seiten, EUR 5.900,00
- Der Markt für Ökostrom und Ökogas bis 2015 (4. Auflage)**
November 2010, 787 Seiten, EUR 4.400,00
- CRM bei Energieversorgern (3. Auflage)**
August 2010, 785 Seiten, EUR 4.700,00
- Der Markt für Energiedatenmanagement bis 2020**
Mai 2010, 1.492 Seiten, EUR 3.900,00
- Rekommunalisierung der Versorgung?**
September 2009, 1.272 Seiten, EUR 5.200,00
- Wettbewerb um Konzessionen**
Oktober 2008, 815 Seiten, EUR 3.900,00

Weitere Informationen können Sie mit diesem Formular anfordern oder im Internet unter www.trendresearch.de abrufen.
©trend:research, 2011